

DEUTSCHER PHÖNIX

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Konzeffionirt für die Preussische Monarchie
durch Rescript Sr. Excellenz des Herrn Minister des Innern
d. d. 18. Januar 1855.

Grund-Kapital der Gesellschaft
Reserve-Fonds der Gesellschaft

Gulden 5,500,000 (3,142,800 Thaler Preuß. Cour.)
Gulden 757,451. 26 kr. (432,829 Thaler 12 Sgr. Pr. Cour.)

Die Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ bringt hiermit zur Anzeige, daß sie die Herren **Baltes, Weller & Comp.** in Posen zu ihren Haupt-Agenten für den Regierungsbezirk Posen ernannt und denselben die Befugniß erteilt hat, die Versicherungs-Dokumente rechtsgültig auszufertigen.
Frankfurt a. M., den 14. August 1855.

Der Verwaltungsrath:

M. C. Freiherr von Rothschild.

Der Direktor des „Deutschen Phönix“:
Löwengard.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlauben wir uns hiermit die uns übertragene Haupt-Agentur angelegentlichst zu empfehlen.
Der „Deutsche Phönix“ versichert gegen Feuerschaden zu **äußerst billigen Prämien** alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.
Die **Prämien** der Gesellschaft sind **fest**, so daß **unter keinen Umständen** Nachzahlungen stattfinden.
Bei **Gebäude-Versicherungen** gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den **Hypothekar-Gläubigern** besonderen Schutz.
Prospecte und Antrags-Formulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch sind die Unterzeichneten gern bereit, jede weitere Auskunft zu erteilen.
Posen, den 18. August 1855.

Baltes, Weller & Comp.
Haupt-Agenten des „Deutschen Phönix“,
Schubmacherstraße Nr. 3.

JANUS,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Concessionirt für die Königlich Preussischen Staaten.

Die wiederum mehr und mehr sich verbreitende Cholera-Epidemie mahnt den Familienvater aufs Dringendste, für die Seinigen durch Benutzung einer

Lebens-Versicherungs-Anstalt

zu sorgen.
Die **Janus-Gesellschaft** nimmt für die Gefahren dieser Epidemie keine Extra-Prämie. Für versicherte Hundert Thaler sind bei ihr jährlich nur zu bezahlen, wenn der Beitritt stattfindet:
im 25. 30. 35. 40. 45. 50. Lebensjahre
1 Thlr. 28½ Sgr. 2 Thlr. 6½ Sgr. 2 Thlr. 16½ Sgr. 2 Thlr. 28½ Sgr. 3 Thlr. 12½ Sgr. 4 Thlr. 3 Sgr.

Diese Beiträge können in **vierteljährlichen** und **monatlichen** Terminen entrichtet werden.

Die **mit Anspruch** auf Dividenden Versicherten erhalten **70** Procent derselben.
Prospecte, Antragsformulare etc. werden unentgeltlich verabreicht durch

Wilhelm Kregel, Haupt-Agenten,
Special-Agent für Posen,
Graben Nr. 8.

Gebrüder Baumert,
Haupt-Agenten,
Comptoir: grosse Gerberstrasse Nr. 17.

und die Agenten:

Hauptmann a. D. Diehne in Gnesen,
Buchhändler B. Behrendt in Krotoschin,
Friedrich Cassius in Lissa,
Albert Garfey in Ostrowo,
Herrmann Joseph in Pleschen,

D. G. Gehlich & Sohn in Rawicz,
Lehrer Langner in Schrimm,
C. E. Nitsche in Schmiegel,
Carl Wetterström in Fraustadt,
R. A. Langiewicz in Wittkowo.

Saat-Weizen (Sandomirer) und **Saat-Hoggen** empfehlen
W. Stefański & Comp.

Probsteier

Saat-Weizen und **Hoggen** erhalten wir im Laufe nächster Woche und können wir außer der bereits bestellten Quantität noch davon kleine Partien ablassen. Zugleich empfehlen wir unser Lager von zuverlässig **echtem Peruan. Guano** zum **billigsten** hiesigen Stadtpreise.

Posen, den 25. August 1855.

Gebrüder Auerbach.

Probsteier Saat-Hoggen u. Weizen, wirklich echter (Original-), welcher das 25. Korn und häufig darüber liefert.

Wie seit einigen 20 Jahren, sind wir auch in diesem Jahre wieder mit der Annahme von Aufträgen auf obige Getreidearten betraut. Wir bitten indeß, die Bestellungen **baldigst** an uns gelangen zu lassen, damit wir nicht in die Lage kommen, wie im vorigen Jahre, zu spät eingehende Aufträge zurückweisen zu müssen.

Bei der Bestellung müssen, wie bisher, auf jede Tonne Roggen 5 Rthlr., und auf jede Tonne Weizen 7 Rthlr. als Anzahlung franko eingesandt werden. — 1 Tonne in der Probsteier ist gleich 2½ Berliner Scheffeln. Die Verladung des Getreides werden wir, wie bisher, nach allen Richtungen besorgen.

N. Helfft & Comp.

Berlin, Alexanderstraße 45.,
Ecke der neuen Königsstraße.

Auf dem Dominium **Glieschwitz** bei Trachenberg in Schlesien stehen vom 1. bis 10. Septbr. c. einige zweijährige Zuchtbullen (aus dem Ranton Schwyz stammend) zum Verkauf.

R. Gottschling.

Die Jod- und Bromhaltige Schwefelwasser zur **Bereitung der Aachener Bäder** ist stets vorräthig in der Apotheke „zum weißen Adler“, Markt 41., von **J. Jagielski.**

Hiermit empfehle ich mein reichhaltiges Lager (auf Flaschen und Gebinden) in **Bordeaux, Rheinweinen u. Champagner**; mache darauf aufmerksam, daß ich die rothen Bordeaux-Weine in der guten Konjunktur direkt eingekauft und dadurch im Stande bin, dieselben zu den billigsten Preisen zu offeriren.
Markt 74. **J. Tichauer.**

Cis, der Eimer zu 5 Sgr., ist im Deutschen Casino zu haben.

Die patentirte **Gurta-Percha-Glanz-Wichse**, welche den tief schwärzesten Glanz bei wenig Mühe hervorbringt und das Leder konservirt, ist wieder in frischer Sendung vorräthig in Schachteln à 1 Sgr. und à ½ Sgr.
Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.
Nathan Charig.

Die von der **Königl. Ober-Post-Direktion** und der **Königl. Artillerie** hier selbst anerkannte beste

Wagenschmiere,

die sich vorzüglich zu Wagen mit eisernen Achsen eignet, indem sie solche stets kühl und rein erhält, verkauft in Originalgefäßen von ½ bis 2½ Centner, so wie auch ausgewogen zu mäßigen Preisen

die **Gas-Niederlage u. Del-Raffinerie** zu Posen, Schloßstrassen- und Markt-Ecke Nr. 84.
Adolph Asch.

Wanzen und **Schwaben** nebst Brut, wie auch **Ratten** und **Mäuse** vertilgt sofort sicher **Theod. Kirchner**, gepr. Kammerjäger in Berlin, Rosenthalerstraße Nr. 39. Geehrte Aufträge werden hier baldigst bei Herrn **Wille**, Wilhelmstr. Nr. 7., erbeten. Atteste sind über das Gefagte bei mir einzusehen.

Gusseiserne Koch- und Heizöfen, luftdichte Ofenthüren empfiehlt
M. J. Ephraim.

Der von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus von Berlin,

Preis
à ¼ Flasche 2 Nbrl.,
à ½ Nbrl. 1 Nbrl.

Brust-Syrup

Preis
à ¼ Flasche 2 Nbrl.,
à ½ Nbrl. 1 Nbrl.

aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau, gegen jeden veralteten **Stuten, langjährige Heiserkeit, Brust- und Halsbeschwerden, Verschlimmung der Lungen** u. s. w. ist in Posen nur allein echt zu haben bei **J. Zbąski**, Breslauerstraße Nr. 34. und in **Schwerin a. W.** in **C. S. Cohn's** Buchhandlung.

Kunst- und Schönfärberei und Franzöf. Wasch- und Flecken-reinigungs-Anstalt von
G. PEITZ aus Berlin,
Nr. 2. Kl. Gerberstraße Nr. 2.

Da ich jetzt meine Färberei bedeutend vervollkommenet, mit den neuesten Maschinen versehen und die neuesten feinsten Farbestoffe erhalten habe, gebe ich dem geehrten Publikum das Versprechen, alle Stoffe **echt** und **billig** zu färben.
Ferner werden echte türkische Schawls und Tücher sauber gewaschen, auch wird der Spiegel derselben nach einer ganz neuen Franzöf. Methode, der Bordüren ganz unbeschadet, allein gewaschen und gefärbt, so wie auch Tüll und Blondes u. s. w., und letzte für **2 Jahre** Garantie für die gefärbten Gegenstände, vorzüglich für Kleider und Mäntel.

Herbst-Mäntelchen für Damen

empfehle in den neuesten Pariser Façons und zu den billigsten Preisen.
Zugleich mache auf eine Parthie diesjähriger **Jaconnets, Organdis und Barèges**, so wie **abgepaßter Volantes-Roben** ergebnist aufmerksam, welche bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden.
Anton Schmidt.

MUSÉE DE MODES pour Messieurs

de **M. Graupé, Marchand Tailleur,**
Markt Nr. 79. Bel-Etage.

Von meiner Geschäftsreise aus **Paris** und mehreren anderen bedeutenden Fabrikstädten bin ich nunmehr retourniert.

Durch Acquisition mehrerer in mein Fach einschlagender prämiirter Artikel und durch Kenntnißnahme der neuesten Façons und Muster bin ich in den Stand gesetzt, die mich geneigtest Beehren den ganz nach Pariser Art zu bekleiden.

Bleichwaaren

sind bis Nr. 46. incl. eingetroffen.
Die baldigste Abnahme derselben wird erbeten.
Anton Schmidt.

Täglich frische Birnen Schützenstraße Nr. 11.

64. Markt 64.

Ausverkauf von Schnittwaaren, worunter **Kattune** und **wollene Waaren** in großen Partheen, **25 Prozent!!** unterm **Kostenpreise.**

Modernste Hüte

für Herren und Knaben in allen Kopfweiten am allerbilligsten bei **Gebrüder Korach,**
Markt Nr. 38.

NB. Regenschirme in Seide und Baumwolle werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Nicht zu übersehen!

80 Stück **fette Hammel** sind zu verkaufen. Das Nähere ist beim Kaufmann **Nathan Jarrecki** in **Pogorzelle a. W.** zu erfragen.

Wegen Futtermangel will ich von meinen Zuchtmutter-schafen 170 Stück, wovon der größte Theil aus meiner Elite, verkaufen, so wie 250 Hammel. Sämmtliche Schafe sind gesund, kräftig, woltreich und in sehr gutem Zustande. Schurgewicht der Heerde in diesem Jahre 2 Pfund 14½ Loth im Durchschnitt.
Broniewice bei Rakosé.

K. von Tischev.

Gute trockene Kiefern- und zöllige Bretter, so wie trockene eichene Blamiser stehen zum Verkauf bei

Hirsch Jaffe,
Gerberstraße Nr. 40.

Ein Cand. theol., evangelisch, nicht musikalisch, sucht jetzt oder zu Michaeli eine anderweitige Stellung als Hauslehrer. Offerten unter **A. B. poste restante** Pudewitz.

Ein verheiratheter Gutsverwalter, der 10 Jahre selbstständig in großen Wirtschaften fungirt hat und der Polnischen und Deutschen Sprache mächtig ist, so wie praktische Wirtschafts- und Brennerei-Kenntnisse besitzt, sucht von Michaeli c. ab eine Stelle. Adressen sub **U. 13.** in der Exped. dieser Zeitung abzugeben.

